

Aram Chatschaturjan

- Biographie -

Der am 06. Juni 1903 in Tiflis (Georgien) geborene Komponist **Aram Chatschaturjan** entschied sich erst relativ spät für eine musikalische Laufbahn. Erst mit 19 Jahren begann er sein Studium, zunächst in der Celloklasse des Musiktechnikums Gnessin in Moskau, dann als Kompositionsschüler. 1930 ging er ans Moskauer Konservatorium, wo er bei Mjaskowskij (Komposition) und Wassilenko (Orchestration) studierte.

Seine beiden Lehrer vermittelten ihm jeweils eine andere Seite der russischen Musik: Über Wassilenko erhielt Chatschaturjan Kontakt zu den ‚konservativen‘ Bestrebungen, während er in Mjaskowskij einer unermüdlich nach Neuem Ausschau haltenden Persönlichkeit begegnete.

Eine dritte, aus seiner Herkunft sich ergebende Tendenz wurde die Integration armenischer Folklore. Chatschaturjan ist es gelungen, die Volksmusik seiner armenisch-kaukasischen Heimat mit der russischen Kunstmusik zu verbinden: "Ich glaube, dass ich nicht ein einziges Werk komponiert habe, in dem das Wesen der Kultur und Kunst des Volkes nicht irgendwie seinen Niederschlag gefunden hätte." Vor allem das Ballett „Gajaneh“ ist Ausdruck dieses sehr persönlichen, individuellen Gestaltungswillens. Besonders der „Säbeltanz“ daraus wurde weltweit bekannt.

Chatschaturjans Durchbruch als Komponist kam aber bereits 1933/34 mit der Uraufführung seiner ersten Sinfonie und dem heute in aller Welt gespielten Klavierkonzert. 1951 wurde er Professor für Komposition am Moskauer Konservatorium und avancierte 1957 zum Sekretär des Komponisten-Verbandes der Sowjetunion. Bereits viele Jahre zuvor hatte er sich einen Namen als Dirigent gemacht und gastierte seit Mitte der 70er Jahre in dieser Funktion auch im Westen.

Aram Chatschaturjan verstarb am 01.05.1978.